

Editorial

- Reiner Gödtel
**Liebe in den Zeiten
der Störanfälligkeit** 99

Aktuell

- Nachrichten** 102

Originalarbeiten

- Irene Guldenschuh
**Alte Krankheit
mit neuem Namen** 103
Irritable Bowel Syndrome (IBS)

- Erotik-Küche** 107
Erprobte Rezepte

- Paul Fehlow
Hypersexuell oder impotent 108
Störungen der Sexualpräferenz bei
genetisch determinierten Leiden und
Syndromen

Kongressbericht

9. Weltkongress zur Impotenzforschung,
Perth, Australien
Jede vierte Frau geht fremd 112

30. Jahrestagung der DGPF
**Zwischen Liebe
und Entfremdung** 114

- International Seminar on Insomnia,
Paris
**Insomnie,
das unerkannte Leiden** 116

- Asian ISSAM Meeting on the Aging Male,
Kuala Lumpur
**Testosteron
schadet dem Herzen nicht** 118

Pinboard

- Ausstellungen** 122

Erotisches Kabinett

- Wolfram Körner
**Schlangenbeschwörung
mit der Vulva** 123
Die Schlange in der Kultur der Völker

Die Schlange und die Vulva

Schlangen, Reptilien ohne Gliedmaßen, mit gespaltener Zunge, manche mit Gift absondernden Zähnen, sind auf der ganzen Erde verbreitet, von den Menschen gefürchtet und verehrt. In den Mythen der meisten Völker spielen Schlangen eine Rolle. Bei den Ägyptern, den Phöniziern, Babyloniern, Kanaanitern, auch in Indien genossen sie göttliche Verehrung. Dabei ist in aller Welt die symbolische Bedeutung nicht immer dieselbe. Sie beschützt, sie begleitet in die Unterwelt oder hilft bei der Wiedergeburt, sie ist Sinnbild des Bösen, auch Todesdämon, aber sexuelle Untertöne oder Einflüsse auf die Fruchtbarkeit sind meist einbezogen.

Seite 124-126

Zwischen Liebe und Entfremdung

Die Hauptthemen des Kongresses in Aachen »System Paar und Familie«, »Beziehungsbühne Sexualität« und »Risiko Intimität« reflektieren deutlich, dass der Wertewandel in der Medizin und besonders in der Frauenheilkunde immer deutlicher in Richtung kompetenter Begleitung der Patientin und ihrer Familie geht, nicht nur in Fragen der Krebsnachsorge, der Schwangerenbetreuung und der Hormonbehandlung, sondern auch bei der individuellen Lebensgestaltung.

Seite 114-115

Alte Krankheit mit neuem Namen

Reizdarm oder Colon irritabile, eine chronische Krankheit, die bereits 1849 erstmals beschrieben wurde, taucht unter dem Fachbegriff Irritable Bowel Syndrome (IBS) wieder in den Medien auf. Der Grund dafür ist nicht etwa vermehrtes Auftreten der Erkrankung, sondern die Tatsache,



dass demnächst ein neues Medikament auf den Markt kommt, das den geplagten Patienten Hilfe verspricht. Das vermehrte Interesse hat aber auch sein Gutes: Es kann dazu führen, dass Betroffene und ihre Beschwerden endlich angemessen wahrgenommen werden.

Seite 103-106

Jede vierte Frau geht fremd

Wie reagieren Frauen von Männern mit Sexualstörungen? Diese Frage untersuchten Wissenschaftler vom Institut für Sexologie in Warschau. In Interviews fanden sie heraus, dass knapp 30 Prozent der Frauen Depressionssymptome aufwiesen, und 16 Prozent hatten neurotische oder psychosomatische Beschwerden. Fast jede zweite Frau hatte als Reaktion auf die Potenzstörungen des Mannes auch das eigene Sexualleben auf Eis gelegt, 28 Prozent versuchten durch vermehrte Masturbation die Defizite zu kompensieren, und etwa jede vierte hatte sich ausserhalb der Partnerschaft einem neuen Sexualpartner zugewandt

Seite 112